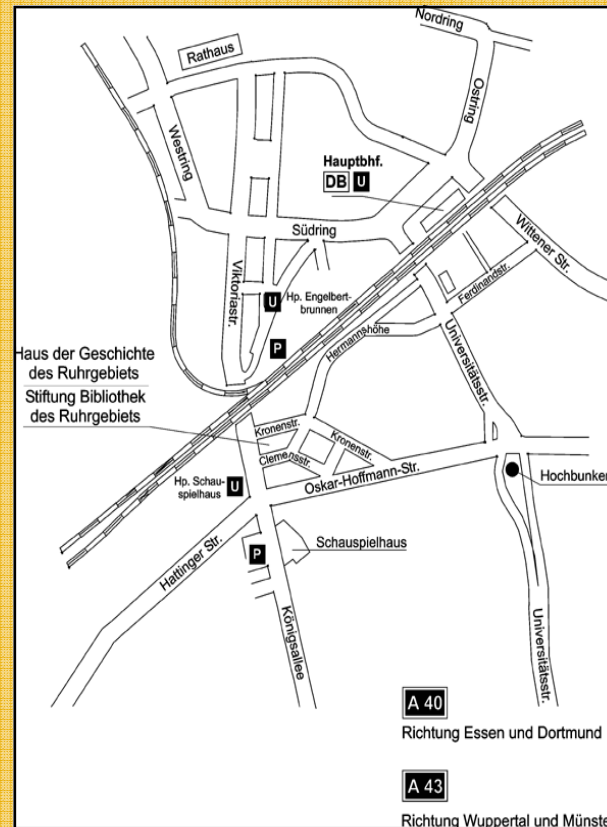


# GRUNDSATZ PROGRAMM

Grundsatzprogramm  
der Sozialdemokratischen Partei  
Deutschlands.  
Beschlossen vom  
Außerordentlichen Parteitag  
der Sozialdemokratischen Partei  
Deutschlands in Bad Godesberg  
vom 13. bis 15. November 1959



So erreichen Sie uns



**ÖPNV:** ab Bochum Hauptbahnhof  
Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis  
Haltepunkt Engelbert-Brunnen oder  
Schauspielhaus. Oder zu Fuß in ca. 10 Minuten vom  
Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und  
Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des  
Ruhrgebiets.

**PKW:** Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von  
dort die Universitätsstraße Richtung Bochum  
Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Straße und  
Königsallee gelangen Sie zum Haus der  
Geschichte des Ruhrgebiets.

**Kontakt:**  
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets  
Clemensstr. 17-19  
44789 Bochum

[www.rub.de/isb](http://www.rub.de/isb)

[hgr@rub.de](mailto:hgr@rub.de)

## NACH GODESBERG: 50 JAHRE PROGRAMMATISCHER FORTSCHRITT?

Symposium zu Ehren von  
Bernd Faulenbach

mit Franz Müntefering, Helga Grebing,  
Hartmut Soell, Dietmar Petzina,  
Traugott Jähnichen, u.a.

Bochum,  
Haus der Geschichte des  
Ruhrgebiets

Samstag, 6. Februar 2010  
11.00 bis 15.00 Uhr

Das am 15. November 1959 von einem außerordentlichen Parteitag verabschiedete Godesberger Programm der SPD gilt bis heute als das wichtigste sozialdemokratische programmatische Zeugnis des 20. Jahrhunderts. Es markiert nicht nur den Wandel der SPD von der Arbeiter- zur Volkspartei, sondern dokumentiert auch eine Neuorientierung in zentralen Bereichen wie der Wirtschafts- und der Grundwertepolitik – so etwa mit Blick auf die Haltung der SPD gegenüber Kirchen und Religion. Zugleich steht das Godesberger Programm an der Schwelle einer außen- und europapolitischen Neuorientierung der SPD.

Die Verabschiedung des Godesberger Programms nimmt das Bochumer Institut für soziale Bewegungen zum Anlass, um die Bedeutung der in Godesberg eingeleiteten programmatischen Reformen aus zeitgeschichtlicher Perspektive einzuordnen.

Das Symposium wird zu Ehren von Bernd Faulenbach veranstaltet, der sowohl als Vorsitzender der Bochumer SPD wie auch als Vorstandsmitglied des Instituts für soziale Bewegungen langjährig gewirkt hat und weiterhin wirkt.

Samstag, 6. Februar 2010

11.00 Uhr

Begrüßung:

**Klaus Tenfelde** (*ISB, Bochum*)

Grußwort:

**Thomas Eiskirch** (*SPD Bochum*)

Festrede:

**Franz Müntefering** (*Berlin*)

Einwürfe:

**Bernd Faulenbach** (*Bochum*)

12.15 Uhr Mittagsimbiss

13.00 Uhr **Stellungnahmen aus  
wissenschaftlicher Perspektive**

**Helga Grebing** (*Berlin*):

Das Godesberger Programm im Kontext  
der europäischen Zeitgeschichte

**Dietmar Petzina** (*Bochum*):

Die Perspektive der Sozialen Marktwirtschaft

**Traugott Jähnichen** (*Bochum*):

Die Rolle der Religion und der Kirchen

**Hartmut Soell** (*Heidelberg*):

Die Rolle der Außenpolitik

**Diskussion**

Moderation: **Klaus Tenfelde** (*ISB, Bochum*)

15.00 Uhr **Ausklang bei Kaffee und Kuchen**



Unterschrift

E-Mail

Fon - Fax

44789 Bochum

Bitte teilen Sie uns bis zum  
2. Februar 2010 per Post,  
E-Mail oder Fax mit, ob wir  
mit Ihrem Besuch rechnen  
dürfen  
Fax 0234/32-14249  
Ich nehme an dem Symposi-  
um *Nach Godesberg: 50 Jahre  
programmatischer Fortschritt?*  
am 6. Februar 2010 teil

Name, Vorname

Anschrift

An das

Institut für soziale Bewegungen  
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets  
Clemensstr. 17-19